

SBB beseitigen das Nadelöhr in Liestal

Bahnhof-Ausbau Die Bahn investiert eine halbe Milliarde Franken in Ausbauten rund um den Baselbieter Hauptort

VON HANS-MARTIN JERMANN

Die SBB stemmen im Baselbieter Kantonshauptort die ganz grosse Kiste: 500 Millionen Franken fliessen in den Vierspurausbau, ein neues Wendegleis und neue Gebäude am Bahnhof. Das bringt Verbesserungen im Bahnverkehr - und Liestal ein riesiges Entwicklungspotenzial.

Eine halbe Milliarde Franken investieren die SBB in den nächsten zehn Jahren in den Vierspurausbau, ein Wendegleis und in drei neue Gebäude. Was die Investitionen für Liestal bedeuten, veranschaulichte Stadtpräsident Lukas Ott gestern vor den Medien mit einem Vergleich: Liestal tätigt im Durchschnitt Investitionen von fünf Millionen pro Jahr. Die Stadt benötigte also ein ganzes Jahrhundert, müsste sie die Infrastruktur am Bahnhof selber finanzieren.

S-Bahn-Züge müssen warten

Darum gehts im Einzelnen: Mit 340 Millionen Franken fliessen rund zwei Drittel der gesamten Investitionen in den Vierspurausbau des Bahnhofbereichs. «Güter, Fern- und Regionalverkehr werden heute in Liestal durch die drei Geleise durchgewurstelt», veranschaulichte die Baselbieter Baudirektorin Sabine Pegoraro. Wegen Kreuzungskonflikten müssen vor allem Güter- und S-Bahn-Züge warten. Mit einem vierten SBB-Gleis gibt es zusätzliche Kreuzungsmöglichkeiten im Bahnhofsgebiet. «Wir wollen zu einem stabileren Fahrplan und wieder zu mehr Pünktlichkeit kommen», sagte Urs-Martin Koch, bei den SBB für die Infrastruktur in der Nordwestschweiz zuständig.

Im Nordosten des Bahnhofs (unweit



Am Liestaler Bahnhof ist heute ziemlich eng. Die SBB wollen links mehr Platz für das vierte Gleis schaffen. Dazu müssen auch Gebäude wie jenes am Bahnübergang abgerissen werden.

KENNETH NARS

des neuen Busbahnhofs) wollen die SBB zudem ein Wendegleis bauen, das bis zu 220 Meter lange Züge aufnehmen kann. Das Gleis schafft die Voraussetzung für den Viertelstundentakt bei der Regio-S-Bahn, der 2025 zumindest mal zwischen Basel und Liestal eingeführt werden soll. Das Wendegleis schlägt mit 16 Millionen Franken zu Buche. Beide Projekte werden vom Bund finanziert, die Vorprojekte sind genehmigt. Grundsätzlich infrage gestellt wird das Grossprojekt also nicht mehr. Kleinere Anpassungen hingegen bleiben möglich. «Das Geld ist plus minus in trockenen Tüchern», sagte Koch.

Grossbaustelle ab 2019

Zwischen 2019 und 2025 wird der Bahnhof Liestal dann zur Grossbaustelle: Wegen des neuen vierten SBB-Gleises muss nicht «nur» das zusätzliche Gleis der Waldenburgerbahn um 12 bis 16 Meter nach Süden verlegt werden; der gesamte südliche Bahnhofsbereich Richtung Sichten wird völlig neu gestaltet. Die beiden Bahnstrossenunterführungen werden verlegt und zudem vergrössert. Stadtpräsident Ott erhofft sich von der Neugestaltung auch eine bessere Anbindung der südwestlich vom Bahnhof gelegenen Quartiere an die Stadt.

Die Arbeiten werden von den Pend-

lern Verständnis und Geduld abverlangt: «Jene, die am Bahnhof Liestal zu oder umsteigen, werden gefordert sein», räumt Koch ein. «Sie werden Umwege gehen müssen, auch weil zeitweise nur eine der beiden Unterführungen zur Verfügung stehen wird.» Allerdings sollen die Züge im Vollbetrieb fahren - zumindest tagsüber. Dank des vierten Gleises sei dies möglich. Zu den Randzeiten werde es mit grosser Wahrscheinlichkeit Einschränkungen geben; womöglich werde der Zugverkehr in der Nacht reduziert oder früher eingestellt, informierte Koch. Es sei ein vorrangiges Anliegen Liestals, dass der

öV während der Bauphase nicht leide, kommentierte Lukas Ott. Allerdings: Der Betrieb der Waldenburgerbahn muss ein Jahr unterbrochen werden.

Haus für 550 Kantonsangestellte

Neben den Bauarbeiten an den Geleisen investieren die SBB als Eigentümerin bedeutender Grundstücke am und um den Bahnhof Liestal kräftig in die Arealentwicklung: Drei neue Gebäude mit Gesamtkosten im «tiefen dreistelligen Millionenbereich» wollen die SBB bauen: Im Bereich der heutigen Park-and-ride-Anlage im Nordosten des Bahnhofs ein Verwaltungsgebäude, in dem dereinst rund 550 Kantonsangestellte arbeiten könnten. Eine entsprechende Absichtserklärung zwischen SBB und Kanton Basel-Landschaft besteht. Das Gebäude soll zwischen 2018 und 2020 gebaut werden. Näher zum Bahnhof Richtung künftiges Wendegleis ist ein Gebäude mit Dienstleistungsnutzungen geplant. Hierfür habe man noch keinen Vertragspartner, informierte Alexander Muhm, Leiter Development bei SBB Immobilien. Schliesslich soll Liestal ein neues Bahnhofgebäude erhalten. In den oberen Geschossen sind Wohnungen vorgesehen, daneben sollen die SBB im Gebäude gerne ein «Gesundheitscluster» mit Arzt- und Zahnarztpraxen. Das Erdgeschoss soll ähnlich bestückt werden wie das heutige Gebäude: mit dem SBB-Schalter, den Bahndiensten, Verkaufsfächen und einem Café.

Insgesamt wird die Attraktivität des Liestaler Bahnhofs als wichtigster Umsteigeknoten im Baselbiet als auch als Standort für Arbeiten und Wohnen markant gesteigert. Für den Kantonshauptort sind das völlig neue Perspektiven.

Publireportage

Hälg Textil AG: Europäischer Produktionsstandort wird weiter ausgebaut

Die Firma Hälg Textil AG mit Sitz in Olten stellt industriell waschbare Berufs- und Schutzbekleidung im Corporate-Identity-Design her. Zusätzlich wird den Kunden ein breites Lagersortiment angeboten.

Vor mehr als zehn Jahren hat sich Roman Hälg entschieden, neben dem immer noch aktiven Schweizer Standort im Tessin mit 22 Beschäftigten einen eigenen Produktionsbetrieb in der Slowakei aufzubauen (heute 102 Personen). Die Lieferzuverlässigkeit und -schnelligkeit ist damit garantiert. Der Kunde erhält wirklich alles aus einer Hand - direkt vom Hersteller. Der Betrieb ist FAIRTRADE-zertifiziert, womit auch die soziale Kompetenz gegeben ist. Durch permanente Schulungen der Mitarbeitenden und dank kontinuierlichen Investitionen in den Maschinenpark kann der hohe Qualitätsstandard gesichert werden. Die heutige Kapazität wird durch die Erweiterung um mehr als 10% erhöht. Der Ausbau wurde Ende Oktober fertig gestellt.

Wir sind gerne für Sie da und freuen uns auf Ihre Anfrage.

Hälg Textil AG
Schürmattweg 2
4601 Olten

Telefon +41 62 207 06 50
E-Mail: info@haelg-textil.ch
www.haelg-textil.ch



Slowakischer Tochterbetrieb Jobtex s.r.o